

Zum Thema ...



... und er schämte sich doch, ...

... wie unser Herr Bürgermeister Wilhelm Schwartz bei der **Gemeinderatssitzung am 17. Juli 2018** feststellte – mehr dazu jedoch später!

Erwartungsgemäß wurde der Beschluss des Tagesordnungspunktes der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2018 TO-Punkt 1 „PT Errichtungs- und Betriebs GesmbH, Ansuchen Hotel das Fritz“ aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses aufgehoben.

Für die Aufhebung des Beschlusses stimmten die GemeinderätInnen der ÖVP und der SPÖ – die G UW und Klaus Fuhrmann stimmten gegen die Aufhebung.

Nun ist es notwendig, dieses Abstimmungsverhalten kurz zu erläutern, denn ursprünglich stimmten ja auch wir, so wie die SPÖ gegen diesen Beschluss.

Die G UW stimmte **gegen die Aufhebung**, da wir ja die Volksabstimmung eingeleitet haben und nach wie vor davon zutiefst überzeugt sind, dass die Frage „**ob und wieviele Hotels im Seebadbereich errichtet werden sollen**“ eine ist, über die ALLE WeidnerInnen ihre Meinung äußern dürfen und sollen!

Die SPÖ-Fraktion stimmte konsequenterweise für die Aufhebung des Beschlusses, da sie ursprünglich auch schon dagegen gestimmt und keine Volksabstimmung eingeleitet haben. Eine andere Vorgehensweise wäre unlogisch und inkonsequent!

Die ÖVP-Fraktion stimmte für die Aufhebung des Beschlusses und **ist somit die einzige Fraktion, die je nach Bedarf ihre Meinung wechselt und in erster Linie eine wirkliche Mitsprache der WeidnerInnen mit allen Mitteln verhindern möchte!**

Im Zusammenhang mit der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fielen seitens des Bürgermeisters auch Aussagen wie:

- ... *das Volk interessiert das nicht und Volksabstimmungen sind kein geeignetes Mittel, um eine mehrheitliche Meinung der Bevölkerung zu bekommen,*
- ... *die G UW hat die Menschen mit der Unterschriftensammlung überrumpelt, die haben gar nicht gewusst worum es überhaupt geht,*
- ... *ich schäme mich für die Aussendung der G UW.*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, mit derartigen Aussagen entmündigen und bevormunden Sie ALLE WeidnerInnen und Weidner und auch die Gemeinderäte!

WIE GEHT ES WEITER?

Was unser Herr Bürgermeister wirklich plant, wissen wir – und vermutlich ganz Weiden – nicht!

Auf die Anfrage, ob bei der geplanten Besprechung mit den Investoren am Freitag, den 20.07.2018 nicht auch die Vorstandsmitglieder dabei sein sollten, antwortet der Bürgermeister:

- *Da muss ich erst die Investoren um Erlaubnis fragen!*

Wir fragen uns: „Herr Bürgermeister, für wen arbeiten Sie eigentlich? Für die WeidnerInnen und Weidner, von denen Sie gewählt wurden oder für die Investoren?“

Die G UW wird sich weiterhin mit allen legalen Mitteln für das Mitspracherecht der Weidner Bevölkerung einsetzen!

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Grüne und Unabhängige Weiden am See – G UW | 0664 43 18 351 | guw@bnet.at | lebensraum-weiden-see.at | 18.07.2018